

Informationen zur Togo-Fahrt 2023

Seit 1972 pflegt die KLJB im Landesverband Oldenburg eine Partnerschaft mit dem CFPR in Togo. Regelmäßig finden gegenseitige Besuche statt, um die Kultur des jeweils anderen Landes kennenzulernen, Freundschaften zu knüpfen und gemeinsame Projekte durchzuführen. Schon damals reisten KLJBler nach Togo, um dort den Aufbau der Landwirtschaft zu unterstützen. Heutzutage betreibt der CFPR eine Bibliothek und ein Begegnungshaus in Tsévié, in der sich Jugendliche treffen und in verschiedenen Aktivitäten, Kursen und Clubs engagieren können.

Nach einer kleinen Coronapause wollen wir euch im Frühjahr 2023 in einer zweiwöchigen Reise wieder die Möglichkeit bieten, unseren Partnerverein CFPR zu besuchen, das Land Togo zu erkunden und die Kultur besser kennenzulernen.

Togo-Fahrt vom 10.03. - 25.03.23

Anmeldeschluss ist der 11. Dezember

Reisepreis 1500 Euro

1200 Euro für Schüler, Studenten, Auszubildende

Bei Interesse senden wir euch gerne weitere Informationen und einen Anmeldebogen für die Fahrt zu. Meldet euch hierzu unter:

Telefon: 04441-872267

E-Mail: info@togo-kreis.de

Im KLJB Büro: kljb@bmo-vechta.de

Bei der Fahrtenleitung: Dirk Schöning & Dennis Kessen

Für alle Interessierten finden außerdem zwei Termine für ein Infotreffen statt.

24.11.2022 um 20:00 via Zoom

Meeting ID: 664 8369 5560 Passwort: CFPR

23.11.2022 um 19:30 im Offizialat in Vechta

Weitere Vorbereitungstreffen:

- 18.12.2022
 - Dauer: 2-3 Stunden
 - Thema: Impfungen, VISA, Programm-Wünsche
- 21.01.2023 bis 22.01.2023
 - Dauer: ganztägig
 - Thema: Vorbereitung auf Land und Leute, Tipps und Tricks, Teambuilding

Was ist der Togo-Kreis und seine Partnerorganisation?

Der Togo-Kreis der KLJB e.V. setzt sich aus ehemaligen KLJB-Mitgliedern und aktuellen Landjugendlichen zusammen. Auch Mitglieder der Projektkommission und des Togo-Teams, sowie ein Mitglied des Landesvorstands gehören dem Togo-Kreis an. Die Projektkommission kümmert sich dabei um die Projektbegleitung, Finanzen und organisiert die Fahrt nach Togo. Das Togo-Team pflegt den Kontakt zur Landjugend, organisiert z.B. ein Fußball-Turnier, sammelt Geld bei verschiedenen Veranstaltungen und plant den Besuch der Togolesen in Deutschland.

Die Partnerorganisation in Tsévié (Togo) ist der CFPR. Die Personen beim CFPR sind Victor (Koordinator, Chef, aber eher im Hintergrund, ehrenamtlich), Jules (Buchhalter, Organisatorisches) und Christine (Bibliothekarin, gute Seele des CFPR, Jugendtreff, Kinderbetreuerin). Der CFPR verwaltet eine Bibliothek und ein Begegnungszentrum, in dem auch unsere Unterbringung sein wird. Die Bibliothek ist ein Treffpunkt für viele Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene. Es können Bücher und Spiele ausgeliehen werden. Außerdem finden verschiedenste Veranstaltungen und Kurse statt, in denen die Jugendlichen sich engagieren können. In der Bibliothek gibt es 2 Clubs. Zum einen gibt es den Deutschclub, wo nachmittags Deutsch gelernt wird. Zum anderen gibt es dort den Club-Caba. Dieser beschäftigt sich mit kulturellen Sachen, ähnlich wie bei der Jugendarbeit hier. Man spielt Theaterstücke, Sketche, übt Tänze ein und macht künstlerische Tätigkeiten.

Infos über Land und Leute

In Togo herrscht ein sehr warmes Klima. Die Landschaft dort ist sehr fruchtbar, alles ist grün. Grundsätzlich ist Togo ein sicheres Land. Das Auswärtige Amt schreibt derzeit, man sollte lediglich größere Menschenansammlungen meiden. Allerdings werden wir auch immer mit Einheimischen unterwegs sein, die um unsere Sicherheit besorgt sind. Eine Fahrtenleitung sagt aus eigener Erfahrung, noch nie ein mulmiges/unsicheres Gefühl gehabt zu haben. Es ist auch möglich, mal alleine durchs Dorf zu laufen, man geht so schnell nicht verloren. Allerdings sollte man dies nicht am Abend im Dunkeln tun.

Außerhalb der Stadt ist in Togo die Infrastruktur relativ schlecht, sodass Autofahrten immer wieder ein Erlebnis werden. Innerhalb der Stadt ist Müll ein großes Problem. Je weiter man von der Zivilisation der Stadt weg geht, desto weniger Müll findet man.

Während der Fahrt ist immer viel los, man hat stets Besuch von Togolesen. Diese sind sehr umsorgend, gastfreundlich (man wird schnell in Häuser eingeladen) und an Deutschen interessiert. Sie unterscheiden sich in dem Punkt von den Deutschen, dass sich togolesische Pünktlichkeit immer um ca. 2 Stunden verschiebt.

Während unserer Fahrt werden wir Dörfer besuchen, welche von uns unterstützt wurden oder wo Projekte von uns waren. Wir werden afrikanisch Kochen, verschiedene Märkte besuchen, auf den Spuren unserer Vorfahren wandern und die Sonne am Atlantischen Ozean genießen. Wir werden Ecken von Togo kennenlernen, die man sonst als Tourist nicht sieht. Ebenfalls werden wir weitere Städte bereisen, wie beispielsweise Kpalimé oder die Hauptstadt Lomé.

Organisatorische Infos

Wir werden in einer einfachen Unterkunft wohnen. Es gibt in einem Haus 4 Zimmer mit Doppelbetten (1,40m), 2 Duschen und 2 Toiletten, einer Küche und einem großen Aufenthaltsraum. Es gibt auch noch zusätzliche Betten und Liegen, sodass 10-12 Personen in einem Haus untergebracht werden können.

Zum Essen werden wir eine Grundration an Lebensmitteln aus Deutschland mitnehmen. Frisches Obst und Gemüse wird auf den Märkten gekauft. Die Mahlzeiten werden aus verträglichkeitsgründen meistens selber gekocht. Die Stromversorgung sowie Wasserversorgung ist in Togo relativ gut gewährleistet.

In der Hauptstadt Lomé ist deutsche Küche möglich, aber für Experimentierfreudige ist natürlich auch typisch afrikanische Küche vorhanden.

Das detaillierte Programm für die Fahrt steht noch nicht fest, denn es wird von den Togolesen in Absprache mit der Fahrtenleitung geplant. Wünsche und Interessen der Fahrtenteilnehmer können hierbei noch mit untergebracht werden. Wir werden aber auf jeden Fall Dörfer besuchen und können uns alte Projekte anschauen. Außerdem werden wir einen Ausflug nach Kpalimé unternehmen. Insgesamt werden wir viel zu Fuß unterwegs sein. Bei Ausflügen ist ein Transporter organisiert, den ein Togolese fährt.

In Tsévié gibt es auch ein Hotel mit klimatisierten Zimmern, je nach Gegebenheiten/Vorstellungen der Teilnehmer/Innen kann hier auch übernachtet werden.

Der Geldtausch wird in Togo von der Fahrtenleitung übernommen. Medizinische Versorgung werden wir ebenfalls aus Deutschland mitnehmen. Da es sehr heiß ist, sind Kreislauf- sowie Magen-Darmprobleme meist vorprogrammiert.

Vorweg ist eine Impfung gegen Gelbfieber notwendig. Weitere Impfungen sowie eine Malaria-Prophylaxe sollten allerdings ebenfalls in Betracht gezogen werden und mit dem Hausarzt abgestimmt werden.

Des Weiteren sollten Standardversicherungen wie Unfall- und Reisekrankenversicherung vorhanden sein.

Da es eine Gruppenreise ist, ist ständiges Ausklinken nicht möglich, auch wenn es Untergruppen geben wird.

Wir fliegen mit Brussles Airlines von Hamburg nach Brüssel (1 Std.) und von dort aus nach Lomé (6 Std.). Pro Person sind 2x23kg Gepäck möglich.

Die Reise kostet insgesamt 1.500€ (Schüler und Studenten erhalten eine Ermäßigung von 300€). Darin sind die Flüge, Unterkunft und Verpflegung (Lebensmittel und Essen gehen) enthalten. Mitbringsel oder auch die Cola zwischendurch gehören nicht dazu.